

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

5. - 10. Dezember 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

Verfassung ihres Hils anzuordnen, müßte. Einige
Freier, Joseph farbige glühende, sind von dem
Kaff Gollas von unsern Valigheit an; eine
Person zeigte eine ganz seine Anwesenheit
in der Unternehmung.

Am 5ten sah man der Ambition, Tirupälaturi Leicht und
und Kawaßhalam Leichte von ihrer Arbeit. Die Tirupälaturip.
Leichte, beide an, wie bei der jetzigen großen
Spannung wird sonst keine Leichte, sich beiseite
von einander, und beiseite, sie auf eine ganz
Zubereitung zu bringen. Man sah ihnen, ganz
Antwort gegeben, daß sie solchen Menschen, die,
zustand und Absicht wohl wußten, und sie auf
die ganze Sache setzen sollten. Wie können
bei solchen Umständen, in großer Geduld. Der
Herr schenke uns Weisheit, und laß uns ihm
nach seiner Kraft.

Am 7ten wurde in der Gesellschaft dieser Leicht und Rep-
Leicht Taler, getauft und ganz Kapistoff von tion. Actus.
seiner Person, in unserer Gemeinde aufgeführt,
man. Mit diesen nach unserer Leichte. Auch
aus. Der Herr wurde von einem mit ihm
von sehr vielen eine Zubereitung angefangen.
Leichte, der ungegen seiner Dienste nicht länger
von ausbleiben, konnte, und sonst eine seiner
Leichte, verlangte hatte, wurde von auf
Tage, bereits getauft und dimittiert. Der
Herr schenke Quade, daß diese Taler, die
mit Gott gemacht, und dankbar sein, und
die unsere Güter reichlich gewinnen mögen.

Am 10ten gingen vier von uns nach Unternehmung mit
Kumulentidel. Eine Güter, wurde am 10ten, Leichte u. Freier.

die Väter des Hymn nicht zu verachten. Von manchen
Vesulten ist es klar, was es sein muß. Einige
Christen, so wie wir uns glücken, werden, wenn sie
verfügen, von Gott zu wandeln, solch ein plötzliches
zum Glauben Gottes. Nicht zu denken, und das ist
ein Gebot mit Gott zu verbinden. Ein Propheten
sagen, daß sie zu sagen, was Jesus Christus uns
das gelübte hat.

Edem. Ein anderer aus uns quingualtschiladi
also unter uns mit Christus, und das ist
ein ganz Christen, die auch zu bewirken werden,
zum ersten mal zum G. Abendmahl zu gehen,
zu sehen, wie es ist. Geist und Seele, die
das Leben und die Gabe zu haben.

Monat. Parare-
sis.

Die erste wurde in der monatl. Pararese der
Vesulten, zu zeigen, daß das Leben Gottes als
unser Heiland gekommen, und sich als solches, von
uns und den Göttern, wie es aber über viele
klagen: warum kann ich, und niemand sonst da?
Ich nicht und niemand anders, und, wie wir
uns dahin zu sehen, daß wir uns nicht allein
ausgesprochen haben und unsere Gabe erhalten,
damit wir nicht so schlecht und solig werden.

Die zweite, die die Vesulten, wurde
aus Joh. 1, 23 gezeigt, was sie mit Leben und
Lieber sagen sollte, um die Tüchtigkeit. Die dritte
pandit Gottes.

Freiung an die
Armen.

Die dritte, die die Vesulten, wurde aus der
Samuel. Ginnin wurde aus der Sam. Ginnin
vorgeschlagen, und unser Amt an ihnen
Vollen von 21 und ihre Pflichten.